



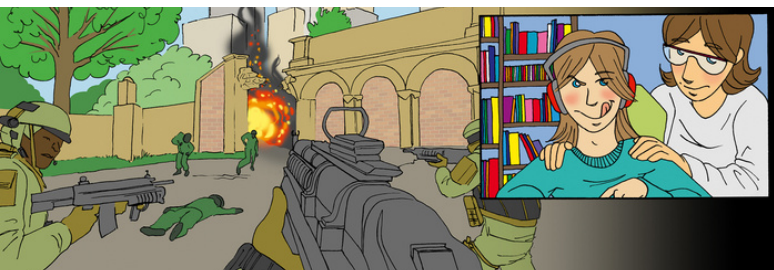
FORTNITE

MEHR ALS NUR EIN SPIEL

Fragt man Kinder und Jugendliche nach ihren liebsten Videospiele, fällt ein Name fast immer: Fortnite. Seit seiner Veröffentlichung im Jahr 2017 gehört das Spiel zu den erfolgreichsten Videospieletiteln weltweit und ist auch heute noch fest im Alltag vieler junger Menschen verankert.

Regelmäßige Updates, neue Inhalte und besondere Ereignisse sorgen dafür, dass Fortnite für Kinder und Jugendliche dauerhaft interessant bleibt und ihnen immer wieder neue Möglichkeiten zum Entdecken, Ausprobieren und sozialen Austausch bietet. Zusätzlich nutzt das Spiel große Events wie virtuelle Konzerte oder Filmvorführungen sowie Kooperationen mit Marken wie Lego, bekannten Medien-Franchises wie Star Wars und Musiker:innen wie Eminem oder Snoop Dogg, um Anknüpfungspunkte zur Lebenswelt junger Menschen zu schaffen und ihre Aufmerksamkeit langfristig zu binden.

Fortnite ist damit für viele mehr als ein kurzer Zeitvertreib und Teil ihrer digitalen Spiel- und Freizeitkultur.



AKTUELLES

Neuer E-Learning-Kurs zum Kinder- und Jugendmedienschutz

Mit dem neuen E-Learning-Kurs „Kinder- und Jugendmedienschutz“ hat die Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg ein kostenfreies, landesweit einzigartiges Bildungsangebot veröffentlicht.

Der im Rahmen des Masterplan Kinderschutz Baden-Württemberg entwickelte Kurs richtet sich an pädagogische Fachkräfte sowie an alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, und verbindet Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes mit praxisnahen Impulsen für die pädagogische Arbeit.

www.ajs-bw.de/e-learning-jugendmedienschutz

THEMEN DIESER AUSGABE

- Mehr als nur ein Spiel
- Spiel-Modi und Altersfreigaben
- Kaufen, Sammeln, Dranbleiben
- Fortnite sicher nutzen

TERMINE

sehn#süchte: Suchtprävention im Kindes- und Jugendalter

Digitale Fortbildungsreihe

www.ajs-bw.de/sehn-suechte

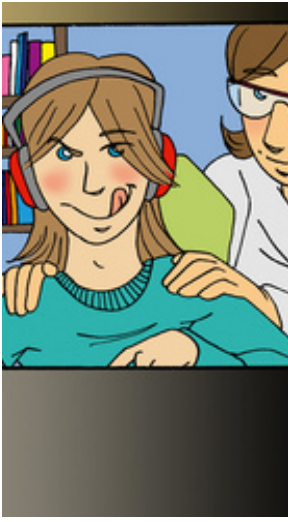
Weitere Veranstaltungen der Aktion Jugendschutz unter www.ajs-bw.de/veranstaltungen.

SPIEL-MODI UND ALTERSFREIGABEN

Fortnite ist längst mehr als ein einzelnes Online-Spiel und hat sich zu einer vielfältigen Spiele-Welt entwickelt, die unterschiedliche Spielmodi und Spielerlebnisse vereint. Am bekanntesten ist der *Battle-Royale*-Modus, in dem bis zu 100 Spielende auf einer Insel gegeneinander antreten, bis nur noch eine Person oder ein Team übrig bleibt. Die Kämpfe sind comicartig inszeniert, ohne Blut oder realistische Gewaltdarstellungen, dennoch steht das Ausschalten anderer Spielfiguren im Mittelpunkt. Daneben gibt es den kooperativen Modus *Rette die Welt*, in dem Spielende gemeinsam Missionen erfüllen, Ressourcen sammeln und Basen gegen Zombies verteidigen. Eine besondere Rolle spielt der Kreativmodus. Hier können Spielende eigene Inseln gestalten oder nutzergenerierte Inhalte anderer ausprobieren. Diese reichen von einfachen Minispielen bis hin zu komplexen Szenarien. Ergänzt wird das Angebot durch weitere Modi wie *LEGO Fortnite* oder *Fortnite Festival*. Hinzu kommen regelmäßig Events, etwa virtuelle Konzerte oder Kooperationen mit bekannten Marken und Medien-Franchises.

Fortnite ist insgesamt von der USK ab 12 Jahren freigegeben. Die Altersfreigabe weist ausdrücklich auf Nutzungsrissen hin, etwa Chatfunktionen, den Kontakt mit fremden Personen oder finanzielle Anreize durch In-Game-Käufe. Zusätzlich gibt es im Kreativmodus nutzergenerierte Inhalte mit einer Freigabe ab 16 Jahren, die entsprechend gekennzeichnet sind und intensivere oder gruseligere Darstellungen enthalten können.

Entscheidend ist daher nicht allein die Alterskennzeichnung, sondern welche Inhalte und Modi Kinder und Jugendliche konkret nutzen.



KAUFEN, SAMMELN, DRANBLEIBEN

Fortnite ist grundsätzlich kostenlos spielbar. Alle Spielmodi (Ausnahme *Rette die Welt*) stehen ohne Bezahlung zur Verfügung, spielerische Vorteile lassen sich nicht kaufen. Einnahmen erzielt Fortnite vor allem über In-Game-Käufe, die mit der fortnite-eigenen Währung V-Bucks bezahlt werden. V-Bucks können mit echtem Geld erworben oder in begrenztem Umfang durch Spielen verdient werden. Mit V-Bucks lassen sich vor allem Skins (das Aussehen der Spielfigur) oder andere kosmetische Elemente kaufen. Diese verändern das Erscheinungsbild, haben aber keinen Einfluss auf den Spielverlauf <https://kurzlinks.de/glossar-skins>.

Diese Käufe sind im Spiel gut sichtbar, etwa wenn Spielfiguren mit besonderen Skins oder Emotes (Animationen) auftreten, und werden auch in der Peer-Group wahrgenommen.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Battle Pass zu, der jeweils für eine begrenzte Spiel-Saison angeboten wird. Wer ihn erwirbt, kann durch regelmäßiges Spielen zusätzliche Inhalte freischalten und Belohnungen sammeln, etwa neue Skins oder Emotes. Dieses Fortschrittssystem setzt Anreize, über längere Zeit aktiv zu bleiben und möglichst nichts zu verpassen <https://webhelm.de/battle-pass/>.

Sicherheit entsteht im Zusammenspiel aus Technik, Absprachen und Begleitung.

FORTNITE SICHER NUTZEN

Um Fortnite herunterzuladen und spielen zu können, benötigen Nutzer:innen zunächst einen Account beim Anbieter Epic Games. Bei Minderjährigen ist dafür die Zustimmung der Eltern erforderlich. Ob diese tatsächlich vorliegt, wird bei der Registrierung allerdings nicht überprüft. Umso wichtiger ist es, dass Eltern die Einrichtung des Accounts gemeinsam mit ihrem Kind vornehmen.

Richten Eltern Fortnite zusammen mit ihrem Kind ein, können sie für es ein Kinderkonto anlegen www.medien-kindersicher.de/gaming/kindersicherung-fuer-epic-games. In den Jugendschutzeinstellungen lässt sich festlegen, mit wem das Kind kommunizieren darf, welche Altersfreigaben für Spiele gelten und ob In-Game-Käufe möglich sind. Auch Zeitlimits können eingerichtet werden. Wichtig zu wissen ist jedoch, dass diese Zeitlimits nur auf Smartphones, Tablets, Laptops und PCs greifen, nicht aber auf Spielekonsolen. Haben Kinder bereits einen Fortnite-Account angelegt, ohne dass Eltern davon wussten, bietet es sich an, die Einstellungen gemeinsam zu überprüfen. In diesem Fall können Eltern entweder zusammen mit dem Kind einen neuen Account mit aktiver Kindersicherung einrichten oder den bestehenden Account nachträglich absichern mit www.medien-kindersicher.de/gaming/kindersicherung-fuer-fortnite.

Neben technischen Einstellungen spielt auch das Verhalten im Spiel eine zentrale Rolle. Vereinbarungen darüber, keine privaten Informationen weiterzugeben, respektvoll zu kommunizieren und sich an die Verhaltensregeln von Fortnite zu halten <https://kurzlinks.de/fortnite-kodex> sind ein wichtiger Bestandteil eines sicheren Umgangs. Ebenso sinnvoll sind klare Absprachen zur Spielzeit und zu Pausen. Entscheidend ist, dass Eltern dauerhaft im Gespräch mit ihren Kindern bleiben, sich für deren Spielerlebnisse interessieren und bei Fragen oder Problemen ansprechbar sind. Sicherheit entsteht im Zusammenspiel aus Technik, Absprachen und Begleitung.

LINKS, TIPPS



Der Spieleratgeber NRW hat hilfreiche Artikel zu verschiedenen Fortnite-Modi und den Jugendschutzeinstellungen <https://kurzlinks.de/spieleratgeber-nrw-fortnite>

Elternratgeber Games: Orientierungshilfen für den Erziehungsalltag von der Bundeszentrale für politische Bildung <https://www.bpb.de/themen/kinder-jugend/games-in-der-familie/>

Report von jugendschutz.net: Wie sicher ist Fortnite? <https://kurzlinks.de/wie-sicher-ist-fortnite>

FÜR JUGENDLICHE

Fortnite - Tipps für Jugendliche. Flyer von Klicksafe <https://www.klicksafe.de/materialien/fortnite-flyer>

FÜR KINDER

Das Medienmagazin **Team Timster** gibt Antwort auf die Frage, warum Fortnite erst ab 12 Jahren freigegeben ist <https://kurzlinks.de/team-timster-fortnite>